



Informationen aus dem Januar-Stadtrat

Informationen aus dem Januar-Stadtrat

31.01.2022

Erfolgreiche Jobbörse beim Rückkehrertag

Erfolgreich ist die Jobbörse vom 20.12.2021 bis zum 20.01.2022 zum Rückkehrertag am 28.12.2021 gelaufen, welche aufgrund der Corona-Pandemie nur online durchgeführt werden konnte.

Angeboten wurden 13 Berufsfelder, 22 Stellenanbieter waren dabei und insgesamt 64 konkrete Stellenangebote waren aktiv. Besonders gesucht waren Handwerker (16), Ingenieure (15) und Administratoren (8). Ein weiteres wichtiges Feld betraf die Ausbildungsangebote in der Region. Insgesamt 1.811 Besucher haben sich in diesem einen Monat (20.12.2021 bis 20.01.2022) online informiert. Die Internetseite www.Scout.de [1] wurde in dieser 13.339 Mal aufgerufen. Für mich ist dieses Angebot der Unternehmer und Macher vor Ort – organisiert von unserem City-Manager Frank Lublow und unserem Wirtschaftsförderer Thorsten Rennhak, eines der wichtigen Mosaiksteine, um Weißwasser/O.L. ins Gespräch zu bringen, Rückkehrer und Interessierte zu überzeugen und damit der Demografie und Abwanderung etwas entgegen zu setzen.

Wissenschaftsjahr findet in Dresden und Weißwasser/O.L. statt

Mit der TU-Dresden und weiteren Partnern, wie die „Station Junger Techniker und Naturforscher“ wird Weißwasser das Wissenschaftsjahr 2022 durchführen. Dazu gab es am Montag vor Ort in Weißwasser eine mehrstündige Absprache mit TU-Vertreter*innen und Akteuren vor Ort in Weißwasser. Die so genannte Pop-up-Wissensinitiative (im Sinne von plötzlich auftretenden Fragestellungen und Aufgaben) der TU-Dresden ist eine großartige Gelegenheit, das Potenzial der Stadt und ihrer Menschen zu zeigen und Ergebnisse dieser Forschung auch in die Welt zu tragen. Durch das Frage stellen und einsammeln, können wir als Weißwasseraner uns aber auch direkt einbringen und sogar die Forschung von morgen beeinflussen. Wir haben in Weißwasser/O.L. oft die Erfahrung gemacht, dass Besucher, welche die Stadt, die Region und die Menschen noch nicht kannten, begeistert sind und sich überlegen, ob sie hierher ihren Lebens- und Wirkmittelpunkt verlegen. Die Initiative Pop-up-Wissen bietet nun die Chance, alle Bürger*innen einzubinden, gezielt Fachkräfte, werdende Akademiker anzusprechen und die Menschen vor Ort auf dem Weg – gerade was den Strukturwandel betrifft – mitzunehmen. Weißwasser/O.L. kann ein Ausgangspunkt der Energiewende für Deutschland und Europa sein. Besonders beeindruckt waren die Wissenschaftler von der Geschichte unserer Stadt, die ja durchaus schon einmal Wissenschafts- und Industriestandort war. Und wir setzen ja seit geraumer Zeit auf Wissen, Bildung und Forschung – zum Beispiel mit der Station Junger Naturforscher und Techniker, die ja auch zu den Partner des Projekts gehören – aber auch mit unserem Bestreben, Forschungseinrichtungen und Bildungsinstitute hier anzusiedeln. Hier in Weißwasser wird Wissenschaft auch erlebbar sein: In einem POP-UP-WISSENSladen in Weißwasser soll aktuell bestehender Leerstand in Form eines Pop-Up-Ladens in der Straße der Glasmacher / auf der Muskauer Straße gefüllt werden. Dort sollen Veranstaltungen mit allen Weißwasseranern stattfinden, aber auch Forschungsergebnisse ausgestellt und neue Forschungsansätze erarbeitet werden. In diesen Räumlichkeiten wird auch das Citymanagement untergebracht, was zu gemeinsamen Aktivitäten führen kann. Hier sind Räume für partizipative Begegnungsformate, Ausstellungen, Experimente und Diskurs. In Dresden übernehmen das Palitzsch-Museum, die Technischen Sammlungen und die Städtischen Bibliotheken diese Aufgabe. Sie entwickeln Beteiligungsformate und erhöhen so die Sichtbarkeit des Projektes. Am 10. März ist eine Pressekonferenz dazu und die entsprechende Eröffnung der Anlaufstelle vorgesehen.



Dazu sind Sie schon heute als Stadträte, als Einwohnerinnen und Einwohner, als Impulsgeber und Fragesteller herzlich eingeladen. Unsere Station Weißwasser beginnt bereits in den Winterferien mit dem Fragesammeln etwa bei Schülercamps.

Personal für den EVTZ Geopark Muskauer Faltenbogen


Am 17.01.2022 hat die Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH (ENO) ihre Arbeit für den UNESCO-Geopark aufgenommen. Für die Umsetzung des Projektes hat die ENO vier Personen angestellt. Als Projektleiterin ist Frau Nancy Sauer bestimmt. Sie wird als Büroleiterin für die Umsetzung der Aufgaben aus dem Dienstleistungsvertrag des EVTZ mit der ENO verantwortlich sein.

Stadtwerke unterstützen Vereine

Ab sofort mit dem Aufruf für das jährliche Sponsoring/Spenden durch die Stadtwerke Weißwasser GmbH und Veolia starten. Hier können sich alle Vereine und Initiativen um eine Unterstützung mit ihrem Projekt bewerben. Die Bewerbungsfrist endet am 15. März 2022. Alle Informationen zum Sponsoring und den Kriterien für eine Bewerbung unter www.stadtwerke-weisswasser.de [2]

Termine:

- 14.02.2022, 16 Uhr, Stadtbibliothek, Haupt- und Sozialausschuss
- 15.02.2022, 16 Uhr, Stadtbibliothek, Bau- und Wirtschaftsausschuss
- 28.02.2022, 16 Uhr, Dreifelderhalle B.-Bürgel-Oberschule, Stadtrat

Teaserbild:  [sr_in_der_dreifelderhalle_wsw_0.png](https://weisswasser.de/sites/default/files/sr_in_der_dreifelderhalle_wsw_0.png) [3]

Source URL (retrieved on 6:09 Uhr): <https://weisswasser.de/en/node/7406>

Links:

[1] <http://www.Scout.de>

[2] <http://www.stadtwerke-weisswasser.de>

[3] https://weisswasser.de/sites/default/files/sr_in_der_dreifelderhalle_wsw_0_0.png